

//PRESSEMITTEILUNG

Bettina Dittmar | T 02521 8505-55 | M 0152 33753865 | dittmar@gfw-waf.de | www.gfw-waf.de

29.11.2018

Etwas besessen und ganz beharrlich zum erfolgreichen Start up

Frank Brommann bei der gfw – Beratung künftiger Unternehmensgründer

„Großer Bahnhof“ war angesagt, als es am Dienstagabend (27. November) auf Einladung der gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH einmal mehr um das Thema Unternehmensgründung ging. Schließlich gab es von Frank Brommann eine echte Erfolgsstory zu hören. Der Malzboden der Pott's Brauerei in Oelde war bis auf den letzten Platz besetzt, als der „Daniel Düsentrieb des Friseurhandwerks“ erzählte, wie er mit dem von ihm entwickelten Schneidwerkzeug für den perfekten Haarschnitt („Calligraphy Cut“) erste Erfolge feiern und kürzlich mit seiner Geschäftsidee sogar Investoren in der Erfinder-Fernsehshow „Höhle der Löwen“ überzeugen konnte.

gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann bot zu dem von radio.WAF-Chefredakteur Frank Haberstroh moderierten Gespräch aber nicht nur eine spannende Geschichte mit einigen „Ahs“ und „Ohs“ eines staunenden Publikums. Sie hatte für die potentiellen Unternehmensgründer unter den Gästen auch gleich ein geballtes Kompetenzteam an Beratern hinzugebeten. Denn solche Veranstaltungen machen erst richtig Sinn, wenn praktische Handlungshorizonte erkennbar werden. „Wir bieten als Startercenter NRW und mit unserer Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf allen Gründerinnen und Gründern eine fundierte Beratung und freuen uns, wenn wir sie auf ihrem Weg zum erfolgreichen Unternehmen begleiten können“, sagte Petra Michalczak-Hülsmann.

Dass erfolgreiche Unternehmensgründung nicht aus dem Ärmel zu schütteln ist, machte Frank Brommann gleich deutlich: „Ich habe schon eine Menge Geld für Patentanmeldungen ausgegeben. Viele waren ein Flop“, berichtete der Friseurmeister aus Oelde, „das Auf und Ab gehört dazu, aber ich werde immer Gründer sein.“ Mittlerweile ist er längst bis Budapest oder New York geschäftlich unterwegs. Geduld ist also gefragt, und für Brommann gehört auch ein gewisses Maß an Besessenheit dazu, wie er freimütig einräumte: „Ich bin der Albtraum meines Umfeldes, da ich permanent neue Ideen habe.“ Seitdem er „Löwen-Bezwinger“ der Vox-Fernsehshow ist, kommen tausende Mails bei ihm an. Er lernte Leute kennen, zu denen er sonst nie Kontakt bekommen hätte. Zu den wichtigsten Tugenden des

//PRESSEMITTEILUNG

Bettina Dittmar | T 02521 8505-55 | M 0152 33753865 | dittmar@gfw-waf.de | www.gfw-waf.de
 Start up-Erfolgs aber zählt er Beharrlichkeit: „Über jedes Problem und jeden Widerstand kann man sich nur freuen, denn hat man das überstanden, besitzt man ein Alleinstellungsmerkmal.“ Sein Calligraph gilt inzwischen als „Tesla der Friseurbranche“. Wo man den Erfolg an diesem Abend beinahe schmecken konnte, da war es kein Wunder, dass es noch zu einem intensiven Austausch des Publikums mit dem nach den Worten von Petra Michalczak-Hülsmann „erfolgreichen Vorbild Frank Brommann“ und den Gründungsberatern kam. Vielleicht stecken im Kreis Warendorf noch viele „Bromänner“ und „Brorfrauen“.



v.l.: gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann (ganz rechts) hatte nicht nur einen erfolgreichen Unternehmensgründer eingeladen, sondern auch kompetente Gründungsberater (v. l.): Bernd Münstermann (Sparkasse Münsterland Ost), Christian König (Agentur für Arbeit Ahlen-Münster), Jörn Berlin (münsterLAND digital), Daniela Richter (Fachhochschule Münster), Moderator Frank Haberstroh, Sonja Trispel (Handwerkskammer Münster), Martin Niemann, (gfw/Startercenter NRW), Christian Seega (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Frank Brommann, Dr. Peter Wagner (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf) und Bettina Dittmar (gfw/Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf).